

A Montageanleitung Dino XXL, Art.-Nr. 10.04.100 (zum Einbetonieren)



Betreiber: _____

Standort: _____

Revision 0 – 2010-09-20

Erste freigegebene Version

Montageanleitung FH

Revision 7 – 2019-06-04

Stahlmast einzelteil / Montagebilder geändert PM

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2010 Huck Seiltechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Dino XXL, Art.-Nr. 10.04.100 (zum Einbetonieren)	1
1	Einleitung Installation.....	4
2	Datenblatt: Dino XXL Art.-Nr.10.04.100 zum Einbetonieren	5
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	7
4	Aufstellanweisung	11
5	Überprüfungen nach der Installation.....	25
B	Wartungsanleitung Dino XXL, Art.-Nr. 10.04.100 (zum Einbetonieren).....	26
6	Einleitung Wartung	28
7	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten	29
8	Wartungsplan	31
9	Regelmäßige Wartung (Bild)	32
10	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten	33
11	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	33
12	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	34
13	Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	34
14	Wartungsprotokoll	36
15	Übergabebeleg	37

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	7
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	8

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste(siehe Tabelle 3.1) auf Vollständigkeit zu prüfen!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden darf.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11 - 0
Fax (06443) 83 11 79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. (06443) 8311- 99** erreichen.



Achtung

Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten! Siehe letzte Seite!!!



Achtung

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen Spielgerätenorm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.

2 Datenblatt: Dino XXL Art.-Nr.10.04.100 zum Einbetonieren

1. Platzbedarf Ø 9,50 m bzw. Ø 12,20 m incl. Sicherheitsbereich
Fallhöhe: 1,75 m
2. Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung mm	Mindest- schichtdicke mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen Oberboden			<= 1000
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Andere Bodenma- terialien	Wie nach HIC geprüft		

3. Name und Größe des größten Geräte-Teils:
Stahlpfosten (zweiteilig) Gesamtlänge 9,30 m, Ø 193 mm
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
Stahlpfosten (zweiteilig) 275 kg
5. Vorgesehene Altersgruppe: ab 6 Jahre
6. Achtung ! Gerät zum Einbetonieren
Beton: C25/30 / Betonbedarf: 4,3 m³
Fundamentgröße / Aushubgröße:
(Betonoberkante = 8 x 70 cm unter Oberkante Spielebene)
1 x 1,20 m lang x 1,20 m breit, Gesamttiefe 1,40 m inkl. 10 cm Sickerschicht
8 x 0,80 m lang x 0,80 m breit, Gesamttiefe: 1,40 m inkl. 10 cm Sickerschicht



Achtung

Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).

Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).

Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).
Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind.50% in der Fläche größer fundamentieren.

-
7. Montagezeit bei fertiger Einbetonierung des Grundgerätes
ca.7 - 8 Stunden, 2 - 3 Personen
Benötigte Hilfsmittel: Radbagger ca. 8 m Hubhöhe oder ähnliches Hubgerät, Leiter ca. 8 m lang, Wasserwaage, diverse Schraubenschlüssel, Schlauchwaage oder Nivelliergerät
8. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa.Huck Seiltechnik
Adresse: Huck Seiltechnik
Dillerberg 3
D-35614 Asslar/Berghausen
Tel. 06443/83-11-0
Fax.06443/83-11-79
9. **Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach neuen Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.**

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

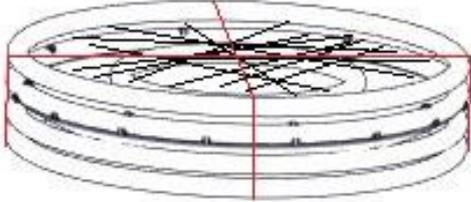
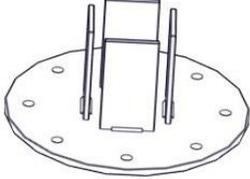
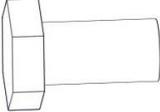
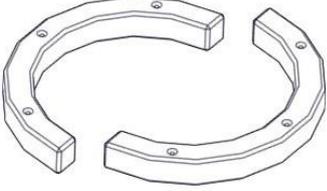
3.1.1 in Worten

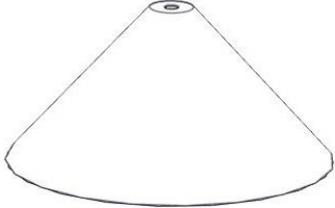
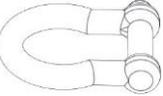
Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

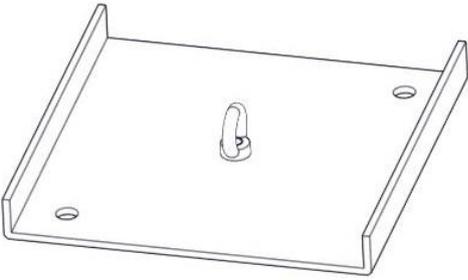
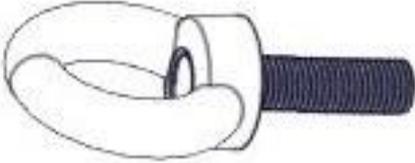
Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
01	1	Stahlmast	Länge 9300 mm / Ø193,7 mm		
02	1	Spielteil	Ø 1900 mm		
03	1	Kopfplatte	Ø 360 mm		
101	8	Sechskantschrauben	M16 x 30 mm		
102	8	Zahnscheiben	Für M16		
103	8	Spannschlösser	M16		
104	8	Ankerketten	2300 mm lang 13mm Kette		
105	9	2-teilige Klemmschutzringe	Ø 203 mm		
106	54	Holzschrauben	4,5 x 60 mm		
107	1	Abdeckhaube	Ø 360 mm		
108	1	Gewindebolzen, Mutter, Stopfmutter, U-Scheibe, schwarze Abdeckkappe	M16 x 165 mm		
109	8	Schäkel (für Pos. 104 und 111)	M12		
110	2	Loctite	/		
111	8	Erdnägel	Länge 300 mm		
112	1	Ankerplatte	500 x 500 mm		
113	1	Ringschraube	M16		
114	16	Lamellenstopfen	Für M16 Spannschloss		

3.1.2 in Symbolen

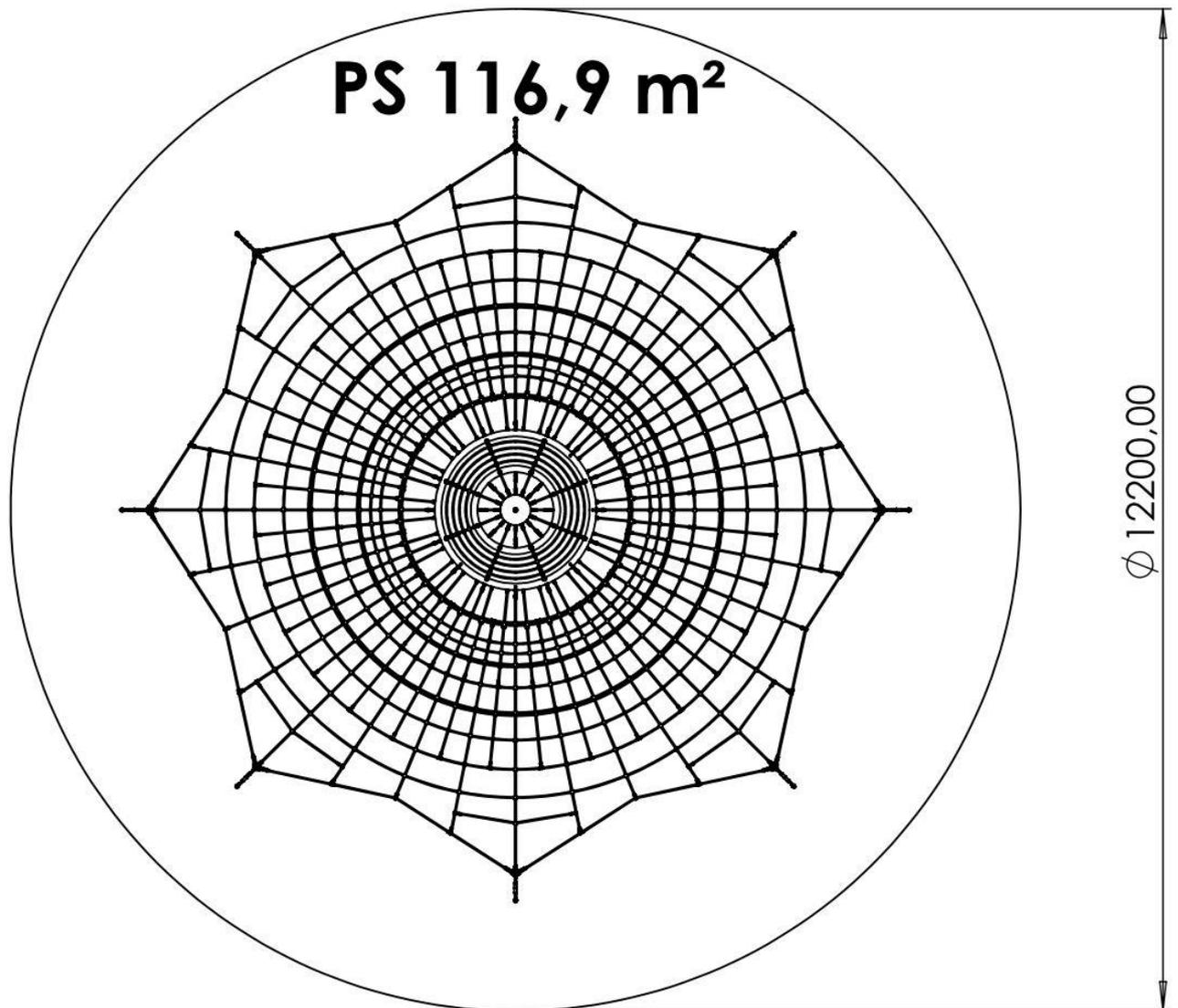
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

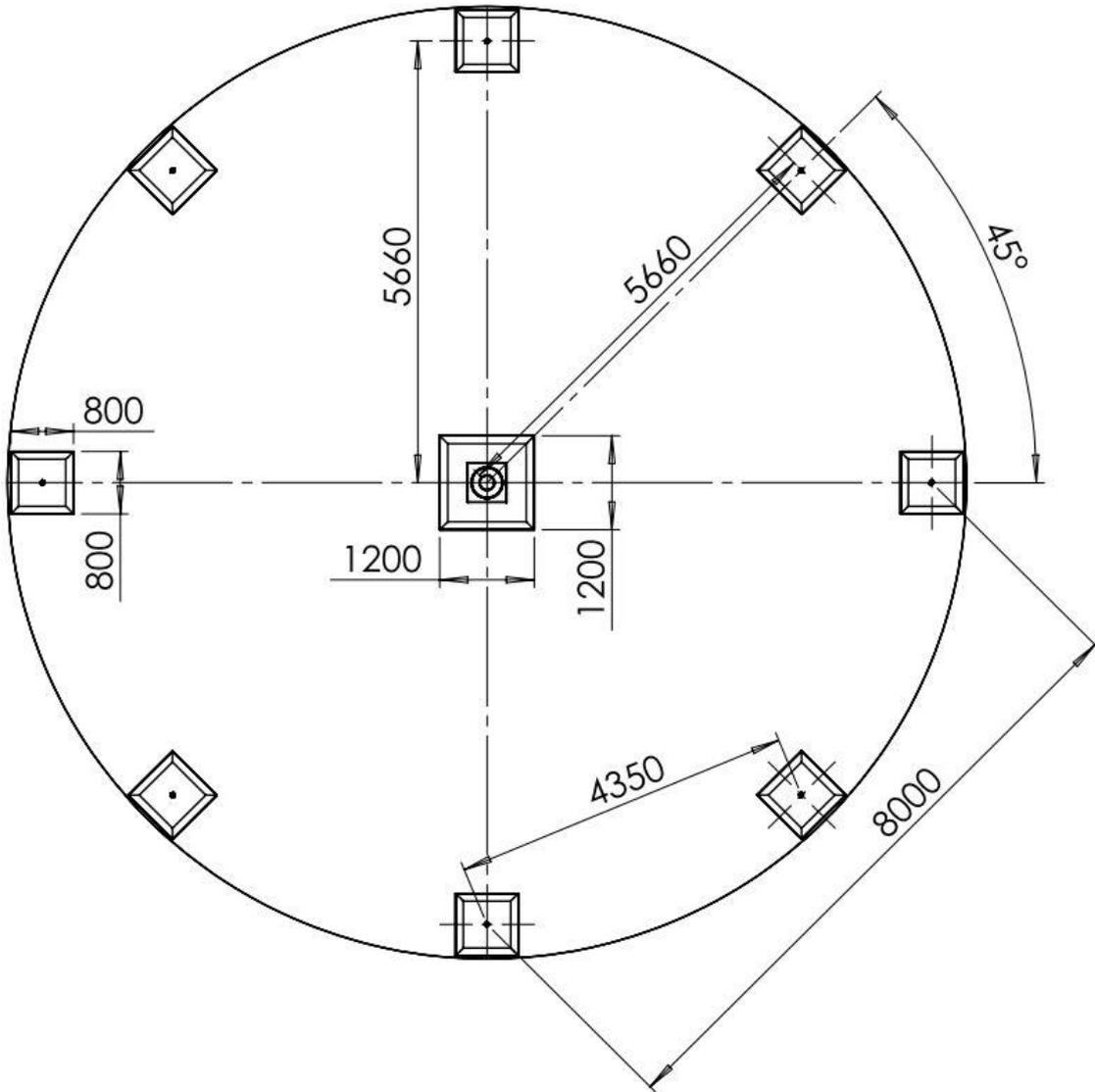
Pos.	Stückzahl	Symbol
01	1	 <p>Länge 9300 mm / Ø193,7 mm</p>
02	1	 <p>Spielteil Ø 1900 mm</p>
03	1	 <p>Kopfplatte Ø 360 mm</p>
101	8	 <p>M16 x 30 mm</p>
102	8	 <p>für M16</p>
103	8	 <p>M16 Spannschloss</p>
104	8	 <p>2300 mm lang (13 mm Kette)</p>
105	9	 <p>Ø 203 mm</p>

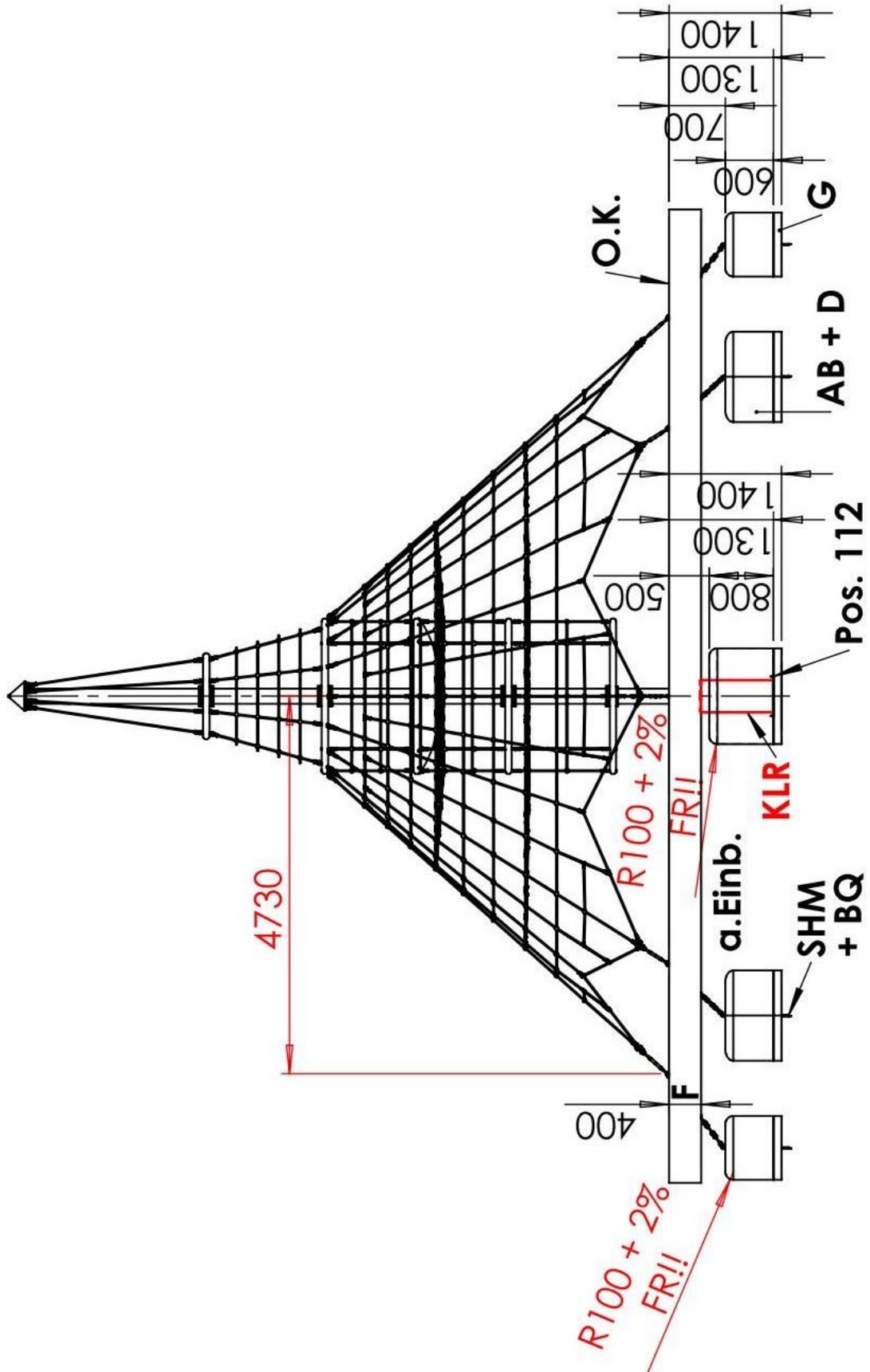
Pos.	Stückzahl	Symbol
106	54	 4,5 x 60 mm
107	1	 Ø 360 mm
108	1	 M16 x 165 mm
109	8	 M12
110	2	 Loctite

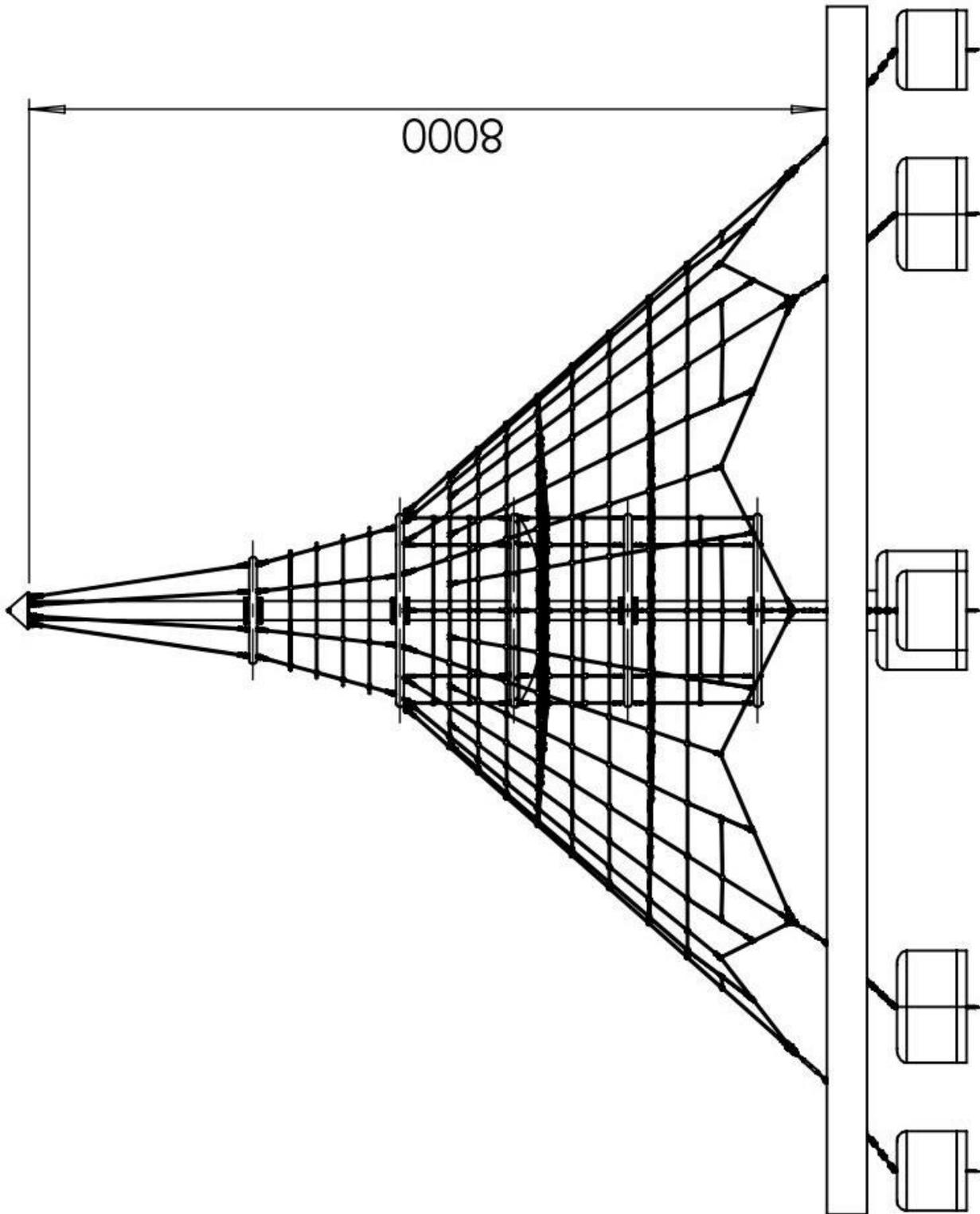
111	8	 Länge 300 mm
112	1	 500 x 500 mm
113	1	 M16
114	16	 Für M16 Spansschloss

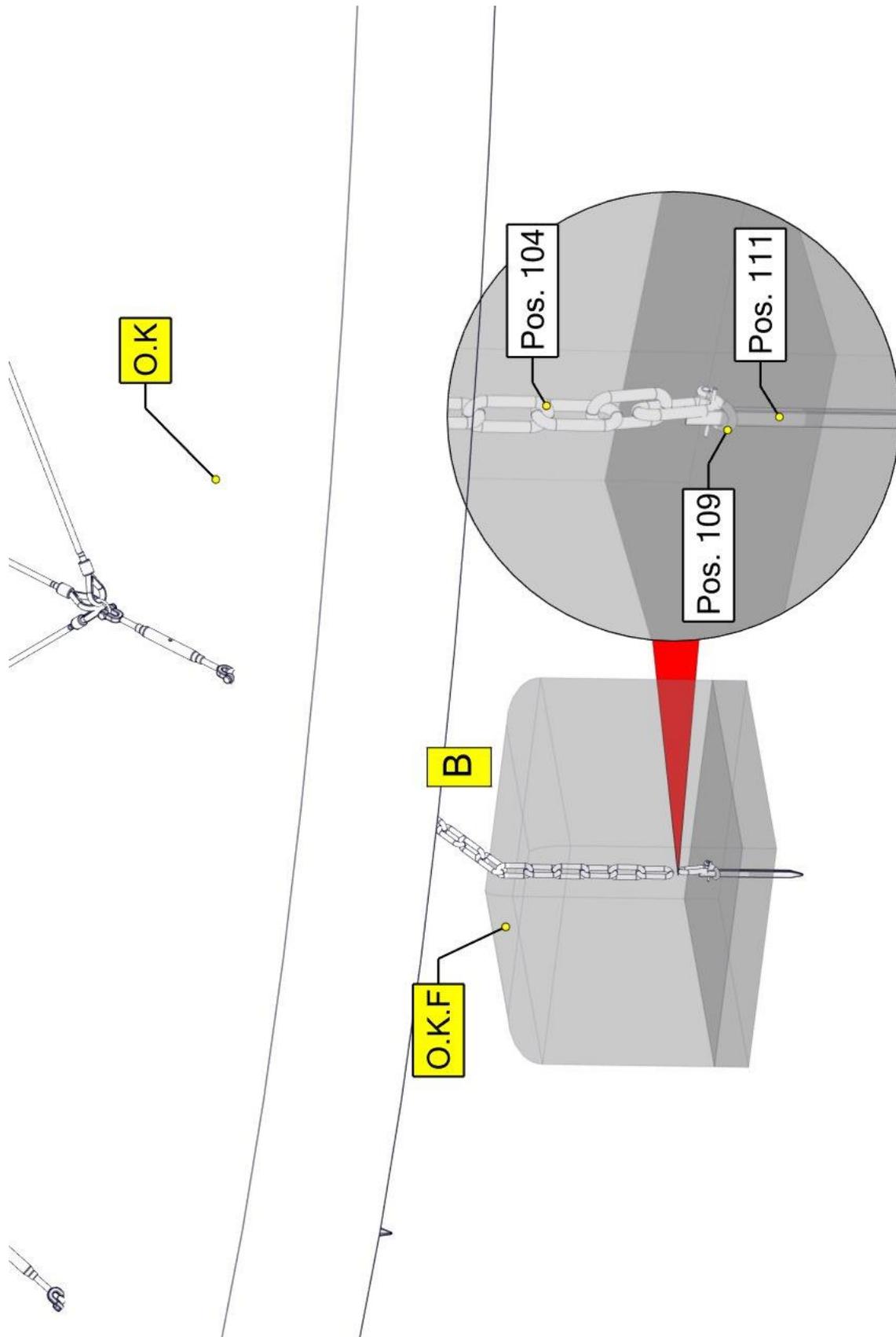
4 Aufstellenweisung

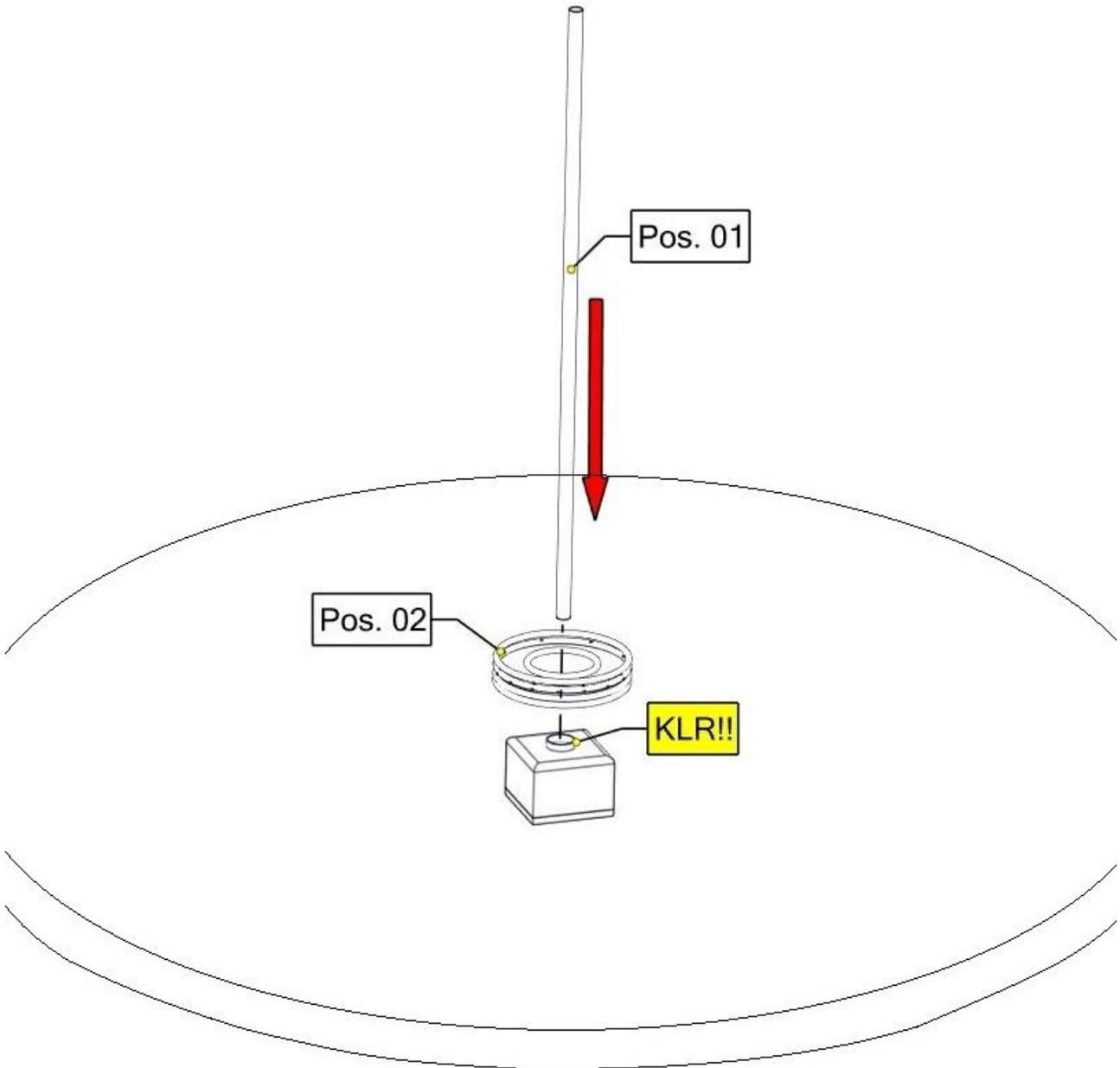


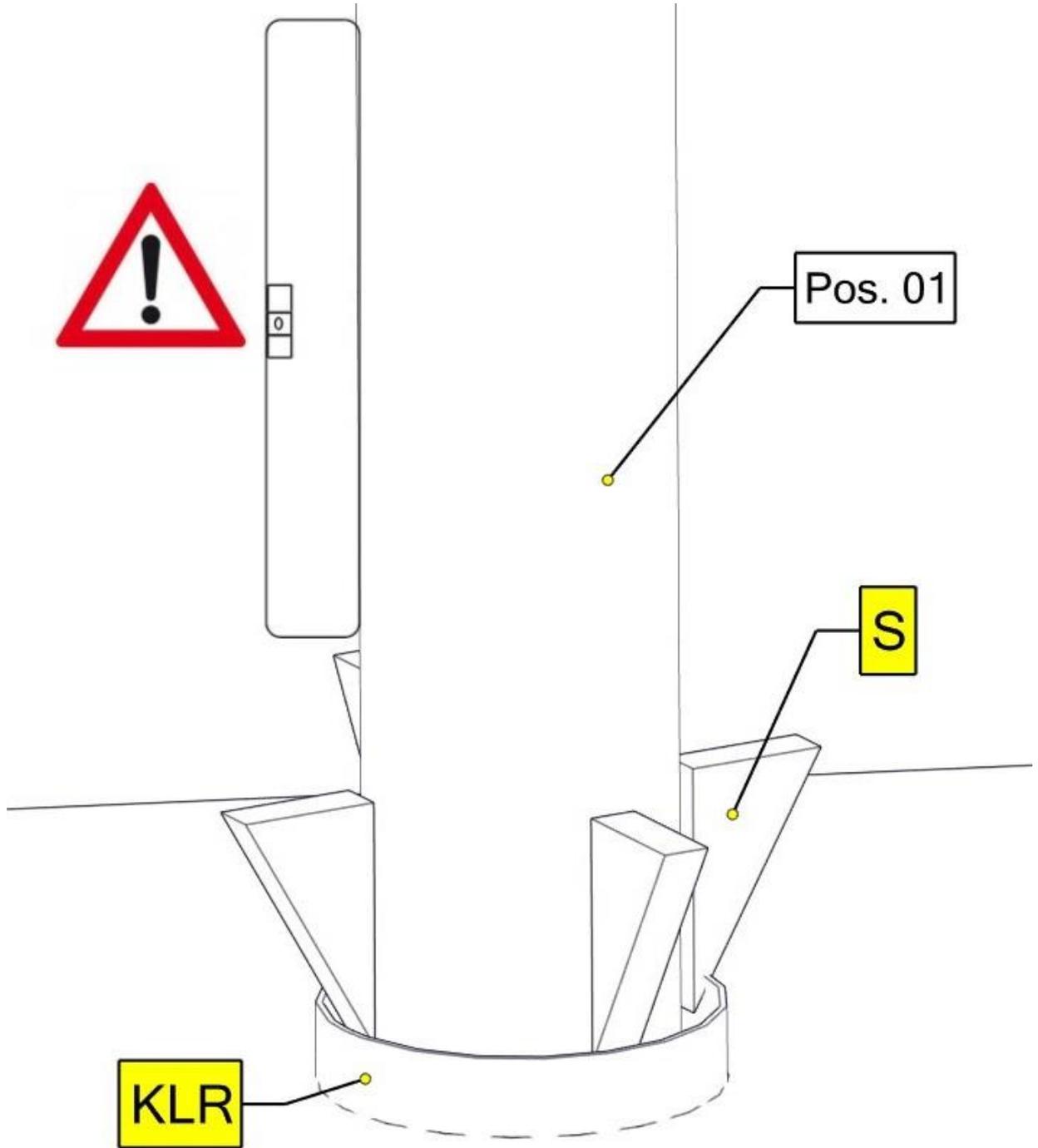


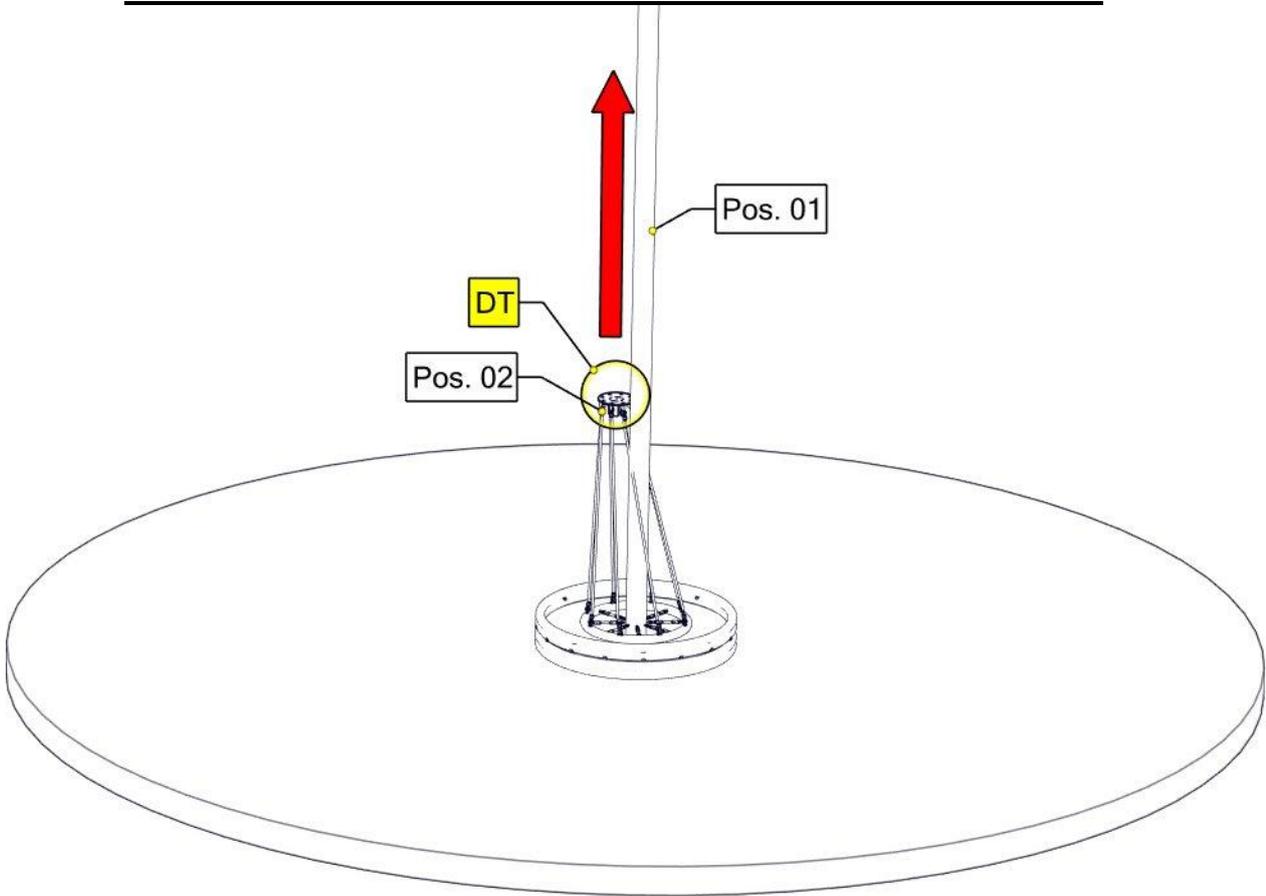
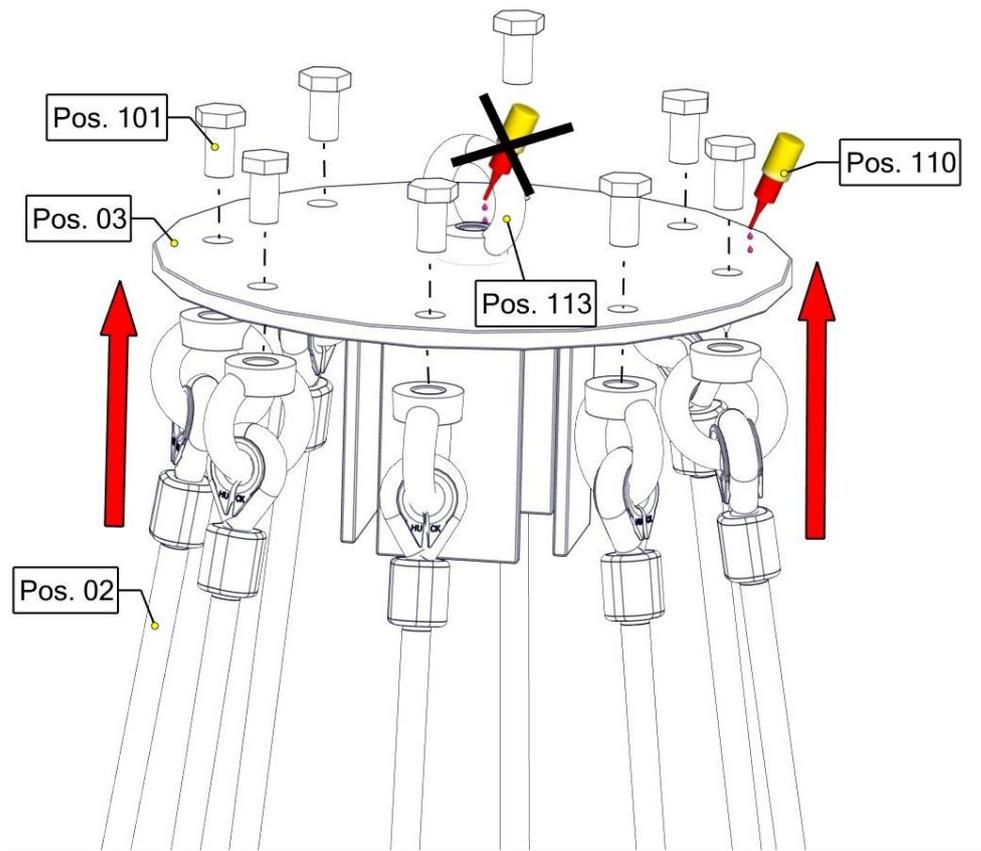


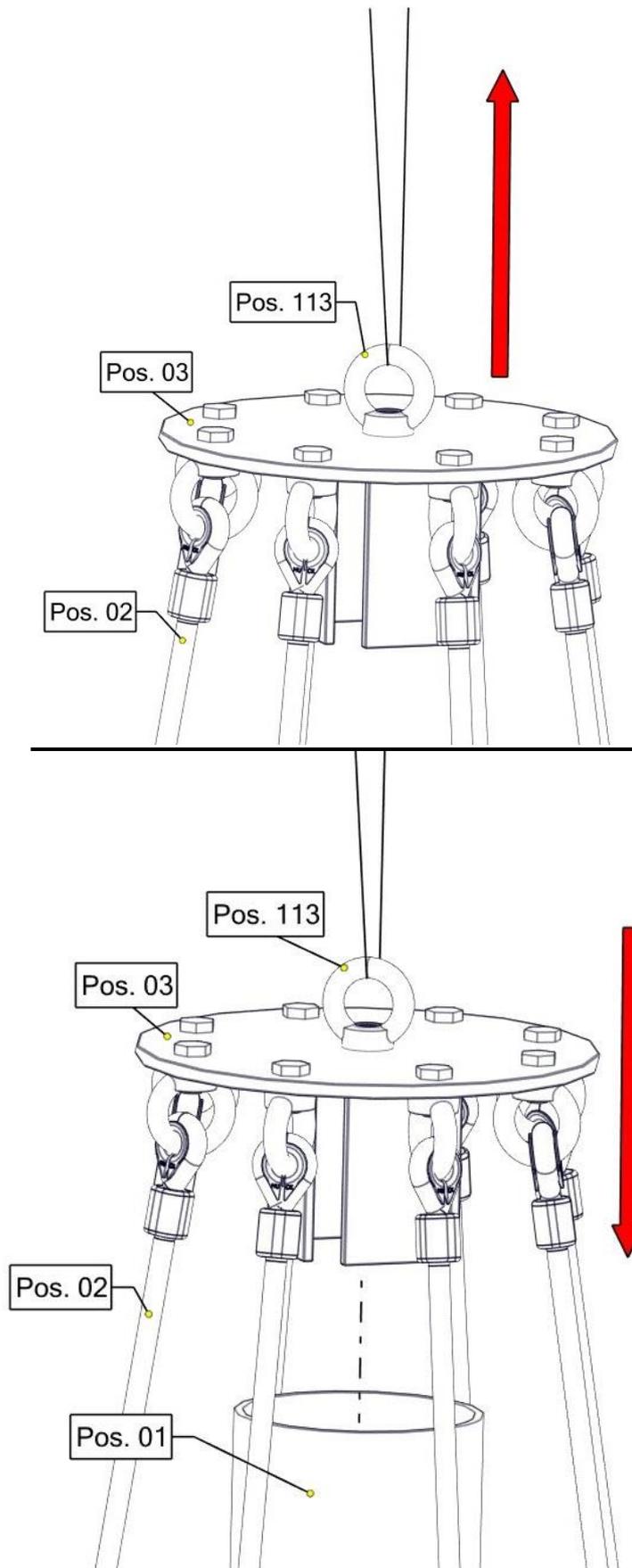


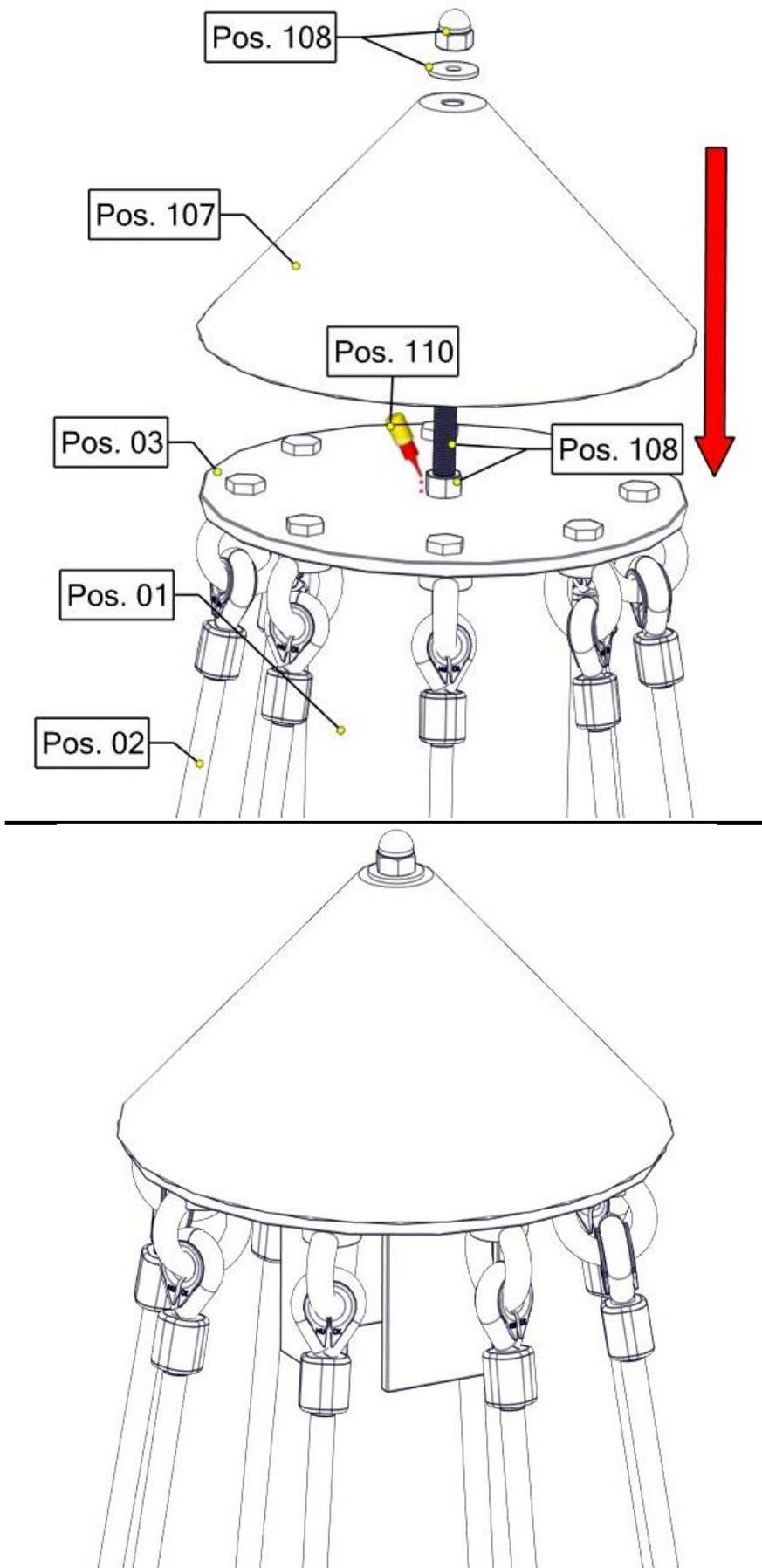


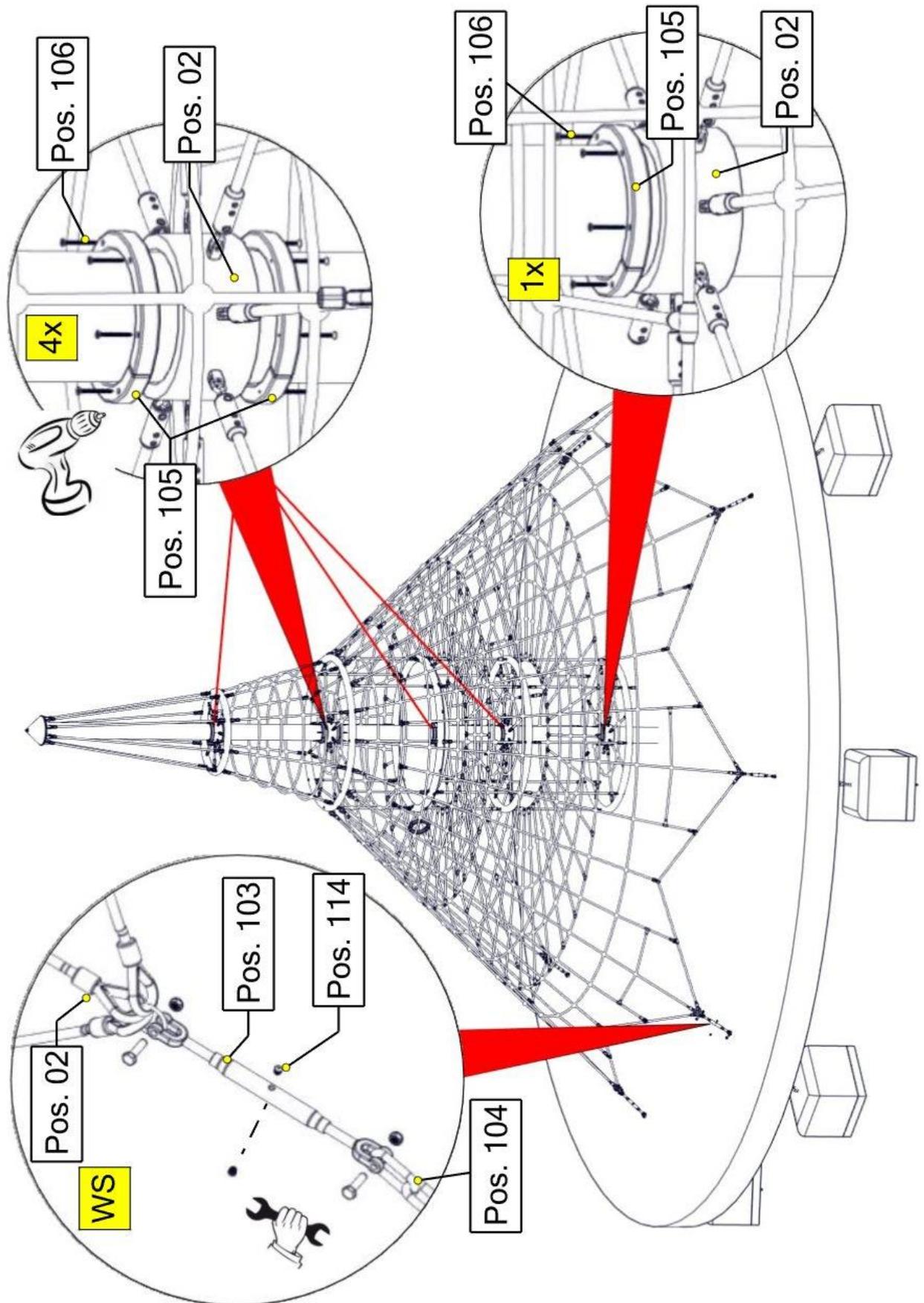


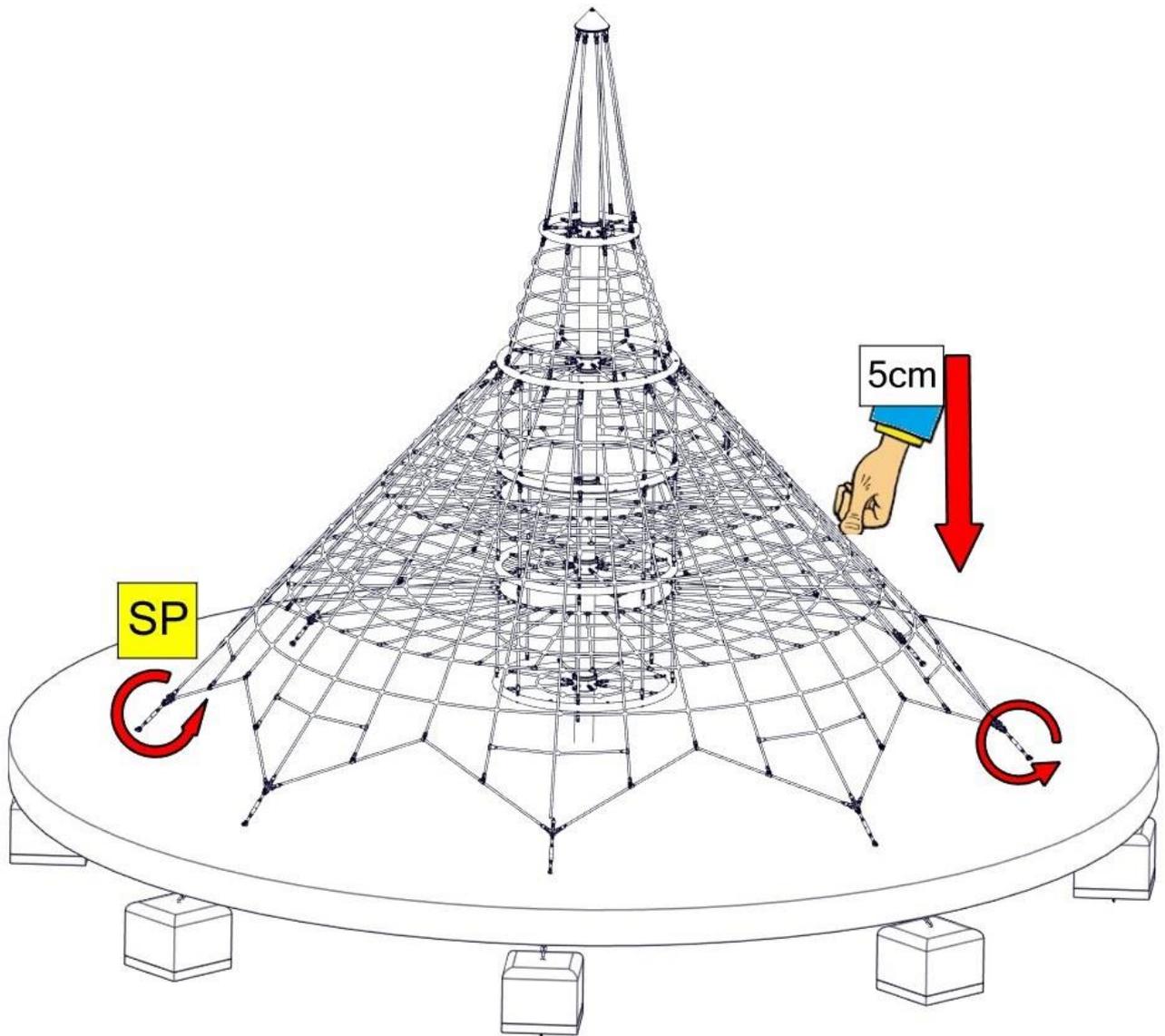


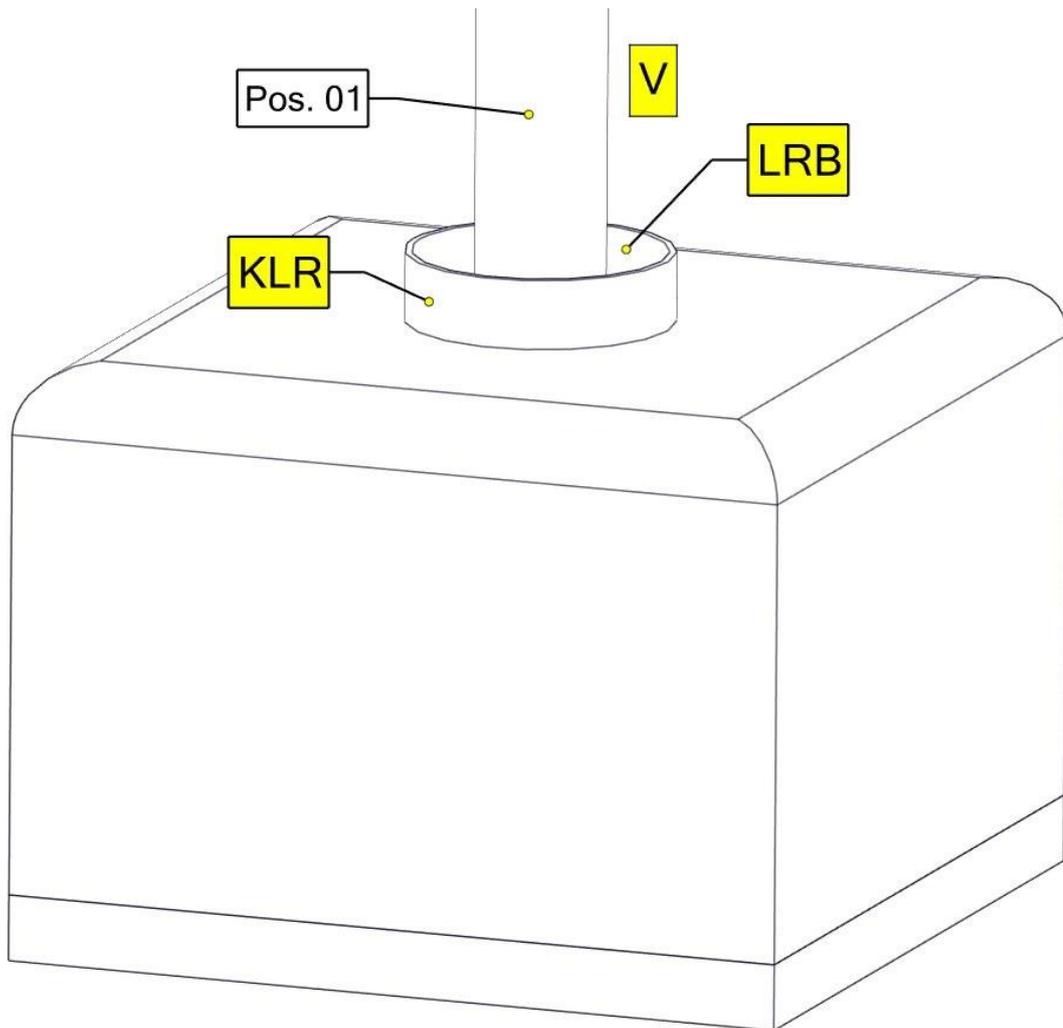












	DINO XXL, Version: Stahlmast zum Einbetonieren
AB	Die gesetzlich vorgeschriebenen Abbindefristen sind zu beachten!
a.Einb.	Kette im Fundament einbetoniert
B	Bauseits gestellter Querstab zum Fixieren der Ankerkette während dem Fundamentieren
BQ	Verbindung der Ankerketten mit Schäkel und Erdnagel
D	Beton C25/30 für Fundamente
Dt	Detail
F	Fallschutz 400 mm dick
FR!!	Fundamentoberkantenradius mindestens 100 mm und außen 2% Gefälle
G	Sickerschicht
KLR	Leerrohr (z.B. Kanalrohr aus Beton oder PVC innen Ø 400 mm , 0,90 m lang / bauseits)
LRB	Zwischenraum (zwischen Leerrohr und Stahlmast) mit Flüssigbeton befüllen!
O.K	Oberkante Spielebene
O.K.F	Oberkante Fundament
PS	Mindestraum
S	Mast mit Keilen senkrecht positionieren
SP	Immer gegenüber spannen, so dass das Außennetz gleichmäßig gespannt wird. Bei einer optimalen Bespannung besitzt das untere, innen liegende Horizontalnetz keinen Durchhang
SHM	Siehe Hinweis in Montagebilder
V	Keile entfernen
WS	Spannöffnungen an Spansschloss mit Lamellenstopfen schließen
	<u>Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).</u> <u>Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergelagert, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).</u> <u>Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).</u> <u>Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind.50% in der Fläche größer fundamentieren.</u>

siehe Zeichnungen

5 Überprüfungen nach der Installation



Hinweis

Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt ist!

5.1 . In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.2 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

5.3 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.4 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B Wartungsanleitung Dino XXL, Art.-Nr. 10.04.100 (zum Einbetonieren)



Revisionshistorie

Revision 0 – 2010-09-20
Erste freigegebene Version
Wartungsanleitung

Revision 7 – 2019-06-04
Stahlmast einzelteil / Montagebilder geändert PM

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2010 Huck Seiltechnik GmbH

6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11 -0
Fax (06443) 83 11 79



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm "EN 1176-1:2008".

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen müssen sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.9 Festgestellte Mängel

**Achtung**

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.10 Lose Schrauben

**Achtung**

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.11 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.12 Gewährleistung der Garantie

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

8 **Wartungsplan**

8.1 **Besondere Hinweise**

8.1.1 **Wartungsintervall**

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellt.

Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

8.1.2 **Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen**



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

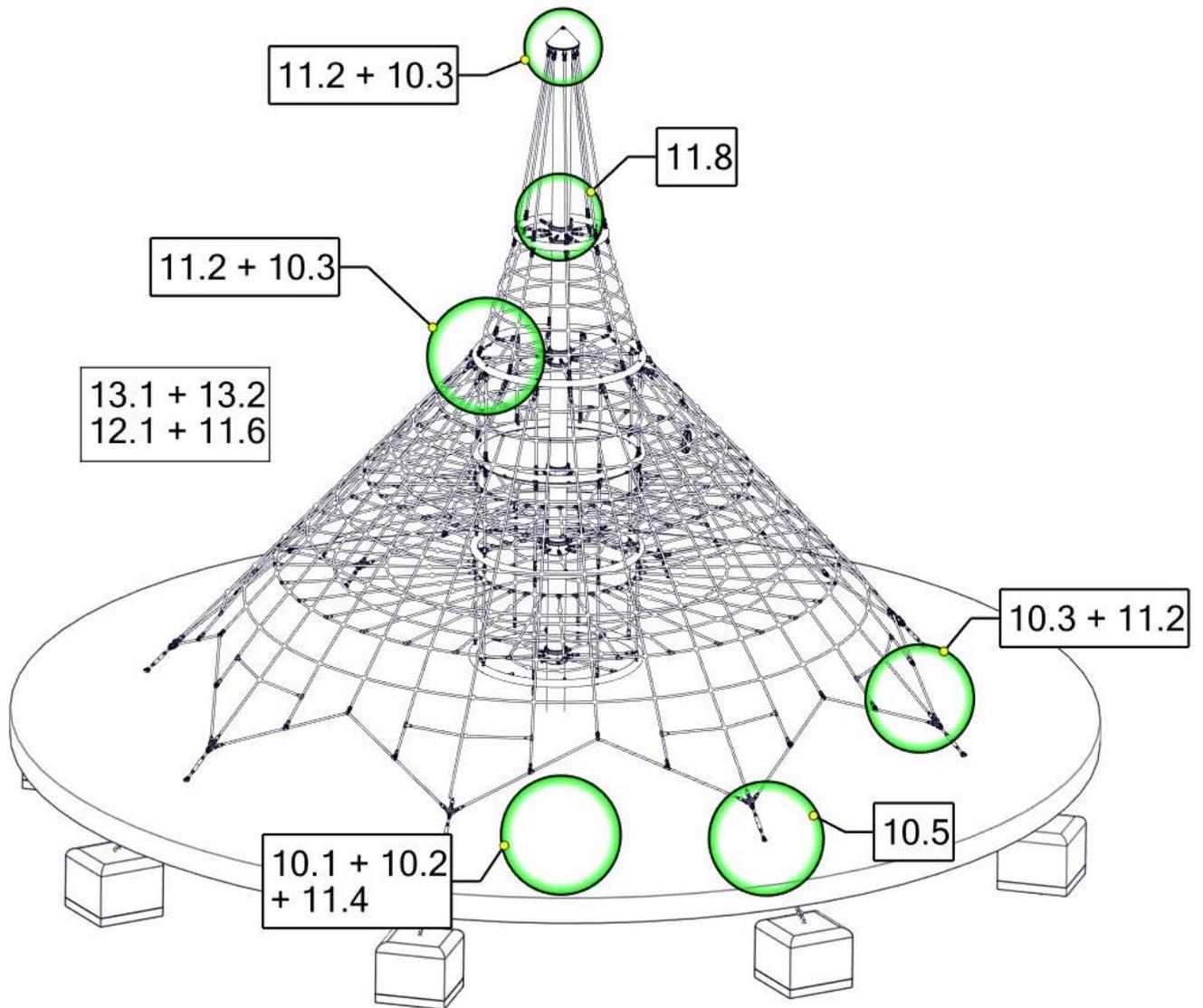
8.1.3 **Mängel, die die Funktion beeinträchtigen**



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

9 Regelmäßige Wartung (Bild)



10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- **10.1** Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).
- **10.2** Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.
- **10.3** Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.
- **10.4** Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. austauschen.
- **10.5** Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.
- **10.6** Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. austauschen.
- **10.7** Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls austauschen.
- **10.8** Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. austauschen.
- **10.9** evtl. zuviel Füllmaterial an den Pfosten entfernen, Fäulnisgefahr.

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- **11.1.** Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.
- **11.2** Nachziehen aller Befestigungen.
- **11.3** Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.
- **11.4** Wartung von Fallschutzbelägen.
- **11.5** Schmieröle von Gelenken.
- **11.6** Kennzeichnung der Geräte, um die Füllhöhe von losem Füllmaterial anzuzeigen.
- **11.7** Bolzen nachziehen.
- **11.8** Netzwerk mit Spannschlösser (kreuzweise) in 3 Durchgängen anspannen und dabei den Mittelmast im Lot halten. Nach dem ersten Spannvorgang das Netzwerk an den 8 Spannseilen mittig durch beklettern und schwingen von einer Person belasten, um sie Dehnung des Seilwerks beschleunigen. Die vorläufige Endspannung ist erreicht, wenn sich die 8 Spannseile in Schulterhöhe durch Daumendruck nicht mehr als 5 cm eindrücken lassen. Spannschlösser durch kontern sichern.

12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- **12.1** Die Standfestigkeit der Standpfosten, Streben, Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlageteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.



Jährliche Hauptinspektion

Achtung

13 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- **13.1** Feststellung des allgemeinen betriebssicheren Zustands von Anlage, Fundament und Oberflächen.
- **13.2** Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.



Achtung

Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel protokolliert werden.

Das Prüfprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittierung, zu übergeben!

15 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax (06443) 8311-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 10.04.100

Gerätetyp: Dino XXL

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____